

# Aufladen ohne Kabel

**PREMIERE.** Europas erstes induktives Laden im öffentlichen Raum findet in Graz statt. E-Autos verbinden sich über einen „Laderüssel“ mit einem Ladepad.

Von **Vojo Radkovic**  
✉ vojo.radkovic@grazer.at

Das induktive Ladesystem der Grazer Firma Easelink macht es möglich: Erstmals in Europa kann in Graz im öffentlichen Raum das induktive System „Matrix Charging“, das das Grazer Unternehmen Easelink vor einiger Zeit auf den Markt gebracht hat, genutzt werden. Seit ein paar Tagen ist am Parkplatz Süd in der Steyrergasse das erste automatisierte Ladesystem verbaut. Das System ermöglicht das Aufladen von E-Autos ohne Steckdose und Ladekabel. Geladen wird mit einem im Auto verbauten Konnektor, der den Ladestrom über die im Boden des Parkplatzes verbauten Ladeplatte ziehen kann. „Das Besondere ist, dass derjenige, der ein Carsharing-Angebot nutzen möchte, kein Ladekabel mehr benötigt, um das Auto wieder aufzuladen. Das Ladepad kann überall verbaut werden, damit können E-Fahrzeuge bei jedem Stopp automatisiert geladen werden, der Batteriestand bleibt hoch, die Reichweite ist gegeben“, sagt Easelink-Gründer **Hermann Stockinger**. „Wir sehen in der Kombination aus Carsharing und automatisiertem Laden großes Potenzial für die urbane Mobilität“, so Stockinger weiter.

## Holding als Vorreiter

Mit der Einführung dieses Ladesystems in Graz ist die Holding wieder einmal Vorreiter und Taktgeber bei Innovationen in der urbanen Mobilität.

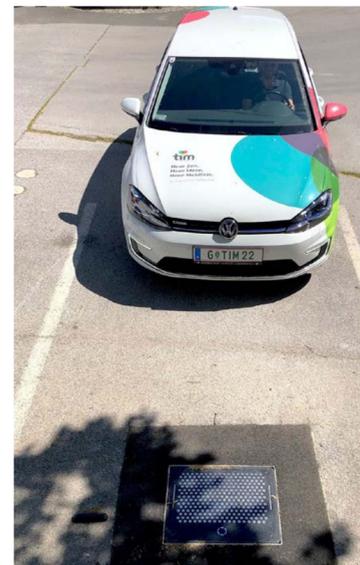
**Gerald Zaczek-Pichler:** „Das Projekt wird von der EU und dem Regionalressort des Landes Steiermark gefördert sowie durch



Man fährt mit dem E-Auto über ein im Parkplatzboden eingelassenes Ladepad. Der im Auto verbaut Konnektor verbindet sich automatisch mit diesem.“ KK (2)

Regionsmittel im Rahmen des StLREG 2018 kofinanziert.“

Das Tim-Angebot wurde, so Zaczek-Pichler, auch gerade in der Corona-Krisenzeit gut angenommen. Zaczek-Pichler: „Carsharing ist gerade in der COVID-19-Krise die richtige Art von Mobilität, da hier Physical Distancing gelebt werden kann und man weiter umweltbewusst mobil ist. Tim wird auch deshalb geschätzt, weil das Angebot sieben Tage 24 Stunden lang genutzt werden kann. Die gute Verfügbarkeit, das Gefühl, die Umwelt zu schonen, sind neben den geringen Kosten die weiteren Pluspunkte dieses einmaligen Mobilitätssystems.“



## Carsharing Angebot TIM wird viel genutzt

- **Aktuelle Nutzer:** Aktuell 2100 Grazer Nutzerinnen und Nutzer
- **Buchungen:** Seit September 2016 37.000 Fahrzeugbuchungen
- **Kilometer:** Bislang wurden über 500.000 Kilometer mit E-Carsharing-Fahrzeugen zurückgelegt.
- **CO2 Einsparungen:** 80 Tonnen
- **Autos:** tim bietet seinen Kunden 60 Carsharing Autos an
- **Ausblick:** Bau von zwei weiteren MMK Standorten am Eisernen Tor und Griesplatz, 2021 Reininghaus und Smart City, zwei weitere MMK